

In dieser Ausgabe lesen Sie

Infos der Präsidentin	1
Mit viel Rückenwind ins nächste Verbandsjahr	2
Ausblick Bildung 2017-2	4
Aktuelles Bildungsangebot	5
11 Dirigenten – 1 Konzert	5
«Wer Medienmitteilungen verfassen will, muss nicht gut schreiben können!»	6
Bläserklasse für Ehemalige und Fortgeschrittene	6
125 Jahre Herzblut, Schweiss und Tränen	7
POSTCARDS – Musikalische Souvenirs aus aller Welt	7
Lust ein Orchester zu betreuen am WJMF in Zürich?	8
Erfolgreicher «Espresso Contest» und mitreissende Jumping Notes mit Regi Sager	8

Infos aus dem Vorstand

Infos der Präsidentin

Liebe Musikerinnen und Musiker

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters

Bereits ist unsere **Delegiertenversammlung vom 8.4.17** wieder Geschichte! Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei den Organisatoren für die Gastfreundschaft und den perfekten Rahmen, all unseren Gästen und Ehrenmitgliedern, aber auch den Delegierten, die trotz Konzerten und weiteren Verpflichtungen Interesse zeigten und sich an diesem Nachmittag Zeit nahmen. Es gilt doch wieder einmal festzuhalten, dass die Vereine gemäss Statuten «verpflichtet sind, an ordentlichen und ausserordentlichen Delegiertenversammlungen teilzunehmen» und es innerhalb einer Formation doch möglich sein muss, geeignete Personen abzuordnen. Wir bemühen uns sehr, zwischen den statutarischen Teilen mit Informationen und Musik einen attraktiven Anlass zu gestalten! In diesem Jahr gab es musikalische Highlights mit dem **Musikverein Harmonie Schlieren** in ihrer fantastischen Vielseitigkeit und dem **jungen Brassquintett aus Eglisau**, das in diesem Jahr unser Intermezzo gestaltet und besonderes Können gezeigt hat. Interessante Informationen, die in die Vereine hinausgetragen werden sollten gab es von unseren Referenten Kantonsratspräsident **Rolf Steiner**, Stadtpräsident **Toni Brühlmann**, dem Geschäftsführer des Schweizer Musikrates **Stefano Kunz** und der Präsidentin des Verbandes der Zürcher Musikschulen **Susanne Gilg**. Auch wenn wir hoffen, dass in den kommenden Jahren noch vermehrt Infos direkt vor Ort eingeholt werden, sollen alle Vereine auf die folgenden wichtigen Anliegen umgehend eintreten! Deshalb werden wir Ihnen als Novum das Protokoll der DV bald zustellen!

- **Aktuell** sind die Infos und der Stand zu **J+M**, welche im 4. Newsletter von J+M weiter ausgeführt werden. Bitte ermuntern Sie Ihre Musiker zur Ausbildung von J+M-Leitern, damit Sie als Verein von den Fördergeldern für Ihre Kurse und Lager profitieren können. Details finden Sie [hier](#).
- **Aktuell** ist ebenfalls die «**Initiative zu einem neuen Zürcher Musikschulgesetz**». Nach der Ablehnung durch den Kantonsrat vor einem Jahr, haben ALLE nun die Möglichkeit, ein überarbeitetes Gesetz mit Ihrer Unterschrift zur Abstimmung zu bringen und anschliessend darüber zu entscheiden. Es ist anzustreben, dass auch der Kanton Zürich seine Verantwortung wahrnimmt, um den Verfassungsartikel umzusetzen, sodass «allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Zugang zur musikalischen Bildung ermöglicht wird!» Im Mai wird die Unterschriftensammlung starten! Genaueres [hier](#).
- **Aktuell** ist auch die schweizweite Initiative «**Hände weg von den Spartenradios**». Da können Sie Ihre Unterschriftensammlung umgehend beginnen! Es kann nicht sein, dass die volksnahen Spartenradios – für die Blasmusik ist es die Musikwelle – aus der Landschaft verschwinden, denn so wird Schweizer Musikschafter verdrängt und der musikalische Auftritt in den Medien, der sonst schon oft kaum möglich ist, noch zusätzlich erschwert bis verunmöglicht! Tun wir uns zusammen, sodass die Plattformen im Ausgleich zu Sport und Politik bestehen bleiben! Details [hier](#).

Infos aus dem Vorstand

Wir freuen uns, wenn alle **Musizierenden mit Standaktionen, Sammlungen im Verein, der Familie und dem Umfeld** ermöglichen, dass wir **auch in Zukunft als Kulturgut wahrgenommen** und geschätzt werden. Wir freuen uns über kreative Infos zu den Umsetzungen und werden diese gerne publizieren! Zusammen schaffen wir das!

- **Aktuell** ist auch unser **neues Bildungsprogramm 2017/2**, das an der DV erstmals vorgestellt wurde und die Flyer dazu gleich mitgenommen werden konnten. Auch dies eine Dienstleistung der besonderen Art! Wir freuen uns, Ihnen wiederum eine Vielfalt von verschiedenen Angeboten machen zu können wie **die kostenlosen Militäranwärterkurse, Dudelsack, Mallets, Euphonium, Dirigentenworkshop und Dirigentenkurs Unter- und Mittelstufe, Workshop Big-band mit Life-Rhythm-Section, das 4.Forum ZBV zum aktualisierten «Handbuch für Musikvereine», die Fachtagung Jugend mit dem Thema «Netzwerk» und das Zürcher Jugendblasorchester u25 in Stein am Rhein!** Wir freuen uns wiederum auf zahlreiche TeilnehmerInnen und heissen alle herzlich willkommen!

Am **28/29.4.17** hat der Vorstand ZBV die **Delegiertenversammlung des SBV in Neuenburg** besucht. In diesem Jahr standen unter anderem Erneuerungswahlen an und es lagen Anträge zur Statutenrevision sowie zur Aufstockung der Verbandsleitung vor. Den Anträgen wurde stattgegeben und die Verbandsleitung wurde wieder gewählt. Detaillierte Ausführungen werden im nächsten **Unisono** zu lesen sein. Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an den Organisator, die «Associacion Cantonale des Musiques Neuchâtelaises», für ihre tolle Präsentation ihres Kantons und die herzliche Gastfreundschaft! Es ist auch immer wieder ein bereicherndes Ereignis, die Kolleginnen und Kollegen aus weiteren Kantonen zu treffen und sich auszutauschen. Die nächste Eidgenössische Delegiertenversammlung wird am **14.4.2018 in Arosa**, organisiert durch den Graubündner Kantonalen Musikverband, stattfinden.

Nun freuen wir uns auf die Musiktage im Weinland und Unterland, auf das Musikantentreffen in Hütten und viele weitere Konzerte und Festivitäten auch zu besonderen Jubiläen! Herzliche Gratulation Ihnen allen zu diesen Leistungen! Es ist nicht selbstverständlich, dass Kontinuität geschaffen werden kann und Vereine auch Stürme unbeschadet überstehen, beziehungsweise gestärkt daraus hervorgehen! Wir sind beeindruckt und stolz, dass zahlreiche Vereine in Würde reif geworden und innovativ geblieben sind! Grosses Kompliment und herzlichen Dank dafür! Sie alle sind eine Bereicherung der Blasmusikszene im Kanton Zürich!

Mit herzlichen Grüssen

Ursula Buchschacher
Präsidentin ZBV

nach oben

Mit viel Rückenwind ins nächste Verbandsjahr

Am **Samstag, 8. April 2017**, fand in Schlieren die **140. ordentliche Delegiertenversammlung des Zürcher Blasmusikverbandes** statt. Mehr als **200 Delegierte** folgten der Einladung des Vorstandes und wurden neben den statuarischen Geschäften mit vielen Informationen und musikalischen Einlagen belohnt.

„Wir schätzen euer Engagement“ und „der gute Teamgeist im Vorstand ist richtig spürbar“ – dies sind nur zwei der vielen Komplimente, die bei Ursula Buchschacher, Präsidentin des Zürcher Blasmusikverbandes, und dem Vorstand nach der Delegiertenversammlung eingegangen sind. Den gut 200 Delegierten und rund 20 Gästen aus Politik und befreundeten Verbänden schien die Delegiertenversammlung zu gefallen.

Musik im Zentrum des Verbandes

Dass die jährliche Delegiertenversammlung so viele positive Rückmeldungen auslöste, lag sicherlich auch daran, dass neben den statuarischen Geschäften, die bei einer solchen DV zu behandeln sind, der Schwerpunkt ganz auf der Musik lag. Es wurden während der Versammlung viele interessante Informationen aus dem Bereich Musik des ZBV präsentiert, insbesondere wurden Schwerpunkte auf das Bildungsangebot, die Dirigentenkurse und das Jugendblasorchester gelegt. Ursula Buchschacher führte gekonnt und routiniert durch die traktandierten Geschäfte, welche alle uneingeschränkt abgenommen wurden. Raphael Honegger wurde nach einem Jahr der Mitarbeit glanzvoll in den Vorstand gewählt. Er hat das Ressort Dirigenten übernommen und tritt damit in die Fussstapfen seines Onkels und Ehrenmitglieds des ZBV, Franz Honegger. Mit Karin Schütz und Aldo Christen wurden zwei neue Mitarbeiter im Team vorgestellt. Sie wirken bereits jetzt im Verband mit und werden sich voraussichtlich an der nächsten DV zu Wahl stellen.



Gut 200 Delegierte fanden den Weg in den Salmen-Saal in Schlieren.

Infos aus dem Vorstand

Musikalische Leckerbissen lockerten die statuarischen Geschäfte auf

Bereits vor Versammlungsbeginn begrüusste der lokale MV Harmonie Schlieren, der gleichzeitig auch Gastgeber der Delegiertenversammlung war, die Gäste mit beschwingter und abwechslungsreicher Musik. Der innovative Verein zeigte nicht nur sein blasmusikalisches Können, sondern wartete auch mit verschiedenen Gesangseinlagen auf, z.B. mit einem Rap des Dirigenten Tobias Zwyer oder einem gemischten Chor, um die Delegierten vom Apéro bei schönstem Wetter in den Saal zu locken. Etwa in der Halbzeit der DV lockerte ein Quintett der Brass Band Eglisau die Sachgeschäfte der Delegiertenversammlung mit einigen abwechslungsreichen Stücken auf, was grossen Anklang fand. Nach dem offiziellen Ende der Versammlung wurde der kameradschaftliche Teil mit einem grosszügigen Zvieriplättli eingeläutet.



Der MV Harmonie Schlieren umrahmte die DV musikalisch.

Wichtige Informationen aus Politik und Verbänden

Der Stadtpräsident von Schlieren, Toni Brühlmann-Jecklin, überbrachte die erste Grussbotschaft: Er erläuterte kurz die industrielle Vergangenheit von Schlieren und betonte die kulturelle Bedeutung des Salmen-Saals, fanden hier doch die Aufnahmen der „Schlieremer Chind“ sowie die ersten Auftritte des „Cabaret Rotstift“ statt. Kantonsratspräsident Rolf Steiner lobte den ZBV für die hohe Qualität und Professionalität: Er sei stolz, dass der Kanton (Fachstelle Kultur) und die Zürcher Kantonalbank diesen Verband unterstützen. Steiner warnte aber auch vor aktuellen politischen Entwicklungen, u.a. vor der Streichung der Kulturförderung aus den kantonalen Budgets und dem Abschaffen der Spartensender: „Dies ist keine verantwortungsvolle Politik!“. Stefano Kunz, Geschäftsführer des Schweizer Musikrates, lobte das breite Angebot des ZBV sowie das Bestreben nach Zusammenarbeit mit den Musikschulen und informierte über die Umsetzung des J+M-Programms sowie über die lancierte Petition gegen die Abschaffung der Spartensender. Susanne Gilg, Präsidentin Verband Zürcher Musikschulen, betonte das gemeinsame Ziel der Musikvereine und der Musikschulen, nämlich die Musik und informierte über die bevorstehende Initiative zum kantonalen Musikschulgesetz. Als letzter Gastredner informierte Jean-Luc Kühnis über die aktuellen Entwicklungen zum Welt Jugendmusik Festival Zürich, das im kommenden Juli stattfindet.

Innovativer Blasmusikverband auf dem richtigen Weg

Der Zürcher Blasmusikverband hat in den letzten Jahren gewagte und innovative Entscheidungen getroffen und ist damit anfänglich nicht überall auf Begeisterung gestossen. Die vielen positiven Feedbacks, die seit geraumer Zeit von verschiedenen Seiten an Präsidentin und Vorstand herangetragen werden, machen Mut, diesen Weg weiterzugehen. Der Vorstand des ZBV freut sich darauf, die nächsten Verbandsjahre weiterhin mit breiter Abstützung bei den Musikvereinen gestalten zu können – ganz im Sinne des gemeinsamen Zieles: Der Blasmusik!

Weitere Fotos der DV unter www.zhbv.ch

Samuel Heer
Ressort Kommunikation

nach oben



Bildung

Ausblick Bildung 2017-2

Liebe Vereinspräsidenten/-innen und Dirigenten/-innen, Musikerinnen und Musiker

Das **Bildungsprogramm 2017-2** ist da. Nebst Bewährtem bietet es auch diesmal wieder einige Premieren und Höhepunkte. Zum Bewährten zählen sicherlich die **Militärwärterkurse** für **Bläser** (Leitung: David Hänsenberger) und **Schlagzeuger** (Leitung: Flavio Viazzoli und Lukas Rechsteiner). Mit Hilfe des erfahrenen Kursleiterteams können interessierte Jugendliche erste Informationen zur Militärmusik erhalten und werden über drei Module auf Ihrem Weg zur Aufnahmeprüfung begleitet.

Eine erste Premiere ist der Workshop für **Dudelsack**. Obwohl dieser zu den Blasinstrumenten zählt, unterscheidet er sich mit seinem Blasbalg deutlich von den in einem Musikverein gebräuchlichen Instrumenten. In diesem Halbtageskurs lernen Sie die verschiedenen Dudelsacktypen kennen und können unter Anleitung von **Magdalena Peter** erste Spielerfahrung auf dem sogenannten Hümmelchen sammeln.

Ein erster Höhepunkt bildet das **4. Forum ZBV**. An diesem wird das überarbeitete Handbuch für Musikvereine vorgestellt. Dieses im Jahr 2000 erstmals lancierte Nachschlagewerk, wurde nun auf den neuesten Stand gebracht und soll allen Musikvereinen und ihren Vorständen eine Hilfestellung in Themen wie z.B. Strategie, Organisation, Kommunikation, Nachwuchs oder Finanzen bieten. Am Forum werden unter der Leitung von **Peter Hasler** aktuelle Herausforderungen aus dem Vereinsalltag diskutiert und anhand des Handbuchs Lösungswege gesucht. Weitere Informationen hierzu folgen in den nächsten Ausgaben des Newsletters.

Im Workshop **Mallets / Melodieschlaginstrumente** steht die Familie der gestimmten Schlaginstrumente wie Xylphon oder Vibraphon im Zentrum. Der Kurs ist in zwei Module aufgeteilt. Der Vormittag richtet sich an Einsteiger: Schlagzeuger, welche sie noch nie an die Mallets gewagt haben, oder auch Quereinsteiger von anderen (Blas-)Instrumenten werden von **Manuel Andrea Leuenberger** an diese Instrumente herangeführt. Der Nachmittag richtet sich an Fortgeschrittene, welche Ihre Kenntnisse vertiefen möchten.

Premiere und Höhepunkt in einem ist sicherlich der **Big Band-Workshop** unter der Leitung von **Daniel Baschnagel**. Am Vormittag erhalten die Kursteilnehmer einen Einblick in die Big Band-Geschichte und werden an die Swing-Phrasierung herangeführt. Im Zentrum stehen aber fünf Big Band-Stücke, welche im Laufe des Tages einstudiert werden. Am Nachmittag kommt dann eine professionelle Rhythm-Section (Klavier, Bass, Schlagzeug) dazu, die das ganze Ensemble antreibt und für ein authentisches Big Band-Feeling sorgt. Als Aktivteilnehmer können sich Trompete, Posaune und Saxophon anmelden, allen anderen Instrumenten und Interessierten steht eine Passivteilnahme offen.

Den Abschluss bildet der Workshop **Euphonium**. **Thomas Rüedi** spielt dieses Instrument auf höchstem Niveau, kann aber als erfahrener Lehrer auch sehr gut seine Erfahrungen und sein Wissen vermitteln. Im Zentrum stehen bläserische Grundlagen wie z. B. Atmung und Ansatz aber auch die musikalische Gestaltung wird einen Schwerpunkt dieses Workshops bilden.

Eine Übersicht aller Termine finden Sie rechts im Kasten und auf der nächsten Seite. Für weitere Infos zu den Kursen sowie für Anmeldung bitte auf die Links klicken oder unter www.zhbv.ch → Bildung.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben und bitten Sie, unser Angebot in Ihren Vereinen und bei Ihren Kolleginnen und Kollegen bekannt zu machen. Ich wünsche noch einen schönen Frühling und verbleibe mit musikalischen Grüßen

Christoph von Bergen
Ressort Kursleitung

Bildung 2017/2

Aus- und Weiterbildungsprogramm



Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger

Datum: 26. August 2017
Referenten: Flavio Viazzoli
Lukas Rechsteiner
Kursort: Flaachtalstr. 15, Henggart
Anmeldeschluss: 29. Juli 2017

KOSTENLOS

Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter

Datum: 2. September 2017
Referent: David Hänsenberger
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 19. August 2017

KOSTENLOS

Workshop Dudelsack

Datum: 2. September 2017
Referent: Magdalena Peter
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 19. August 2017

4. Forum ZBV: Handbuch für Musikvereine

Datum: 30. September 2017
Referent: Peter Hasler
Kursort: Breitisaal, Winkel bei Bülach
Anmeldeschluss: 16. September 2017

Workshop Mallets – Melodieschlaginstrumente

Datum: 28. Oktober 2017
Referent: Manuel Andrea Leuenberger
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 14. Oktober 2017

Workshop Big Band

Datum: 4. November 2017
Referent: Daniel Baschnagel
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 7. Oktober 2017

Workshop Euphonium

Datum: 11. November 2017
Referent: Thomas Rüedi
Kursort: Konservatorium Winterthur
Anmeldeschluss: 28. Oktober 2017

Einzelheiten zu den Workshops sowie Anmeldung auf www.zhbv.ch



Hauptpartner



Sponsoren



Bildung

Aktuelles Bildungsangebot

Workshop	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
Workshop Grundlagen Musiktheorie	Rahel Kobelt	17. Juni 2017	3. Juni 2017
Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger	Flavio Viazzoli und Lukas Rechsteiner	26. August 2017	29. Juli 2017
Vorbereitungskurs für angehende Militärtrompeter	David Hänsenberger	2. September 2017	19. August 2017
Workshop Dudelsack	Magdalena Peter	2. September 2017	19. August 2017
4. Forum ZBV – Handbuch für Musikvereine	Peter Hasler	30. September 2017	16. September 2017
Workshop Mallets – Melodieschlaginstrumente	Manuel Andrea Leuenberger	28. Oktober 2017	14. Oktober 2017
Workshop Big Band	Daniel Baschnagel und prof. Rhythm-Section	4. November 2017	7. Oktober 2017
Workshop Euphonium	Thomas Rüedi	11. November 2017	28. Oktober 2017

Infos, Flyer und Anmeldung auf www.zhbv.ch.

Die Flyer für die Dirigentenkurse 2017/18 (mit den definitiven Kursdaten), die Dirigentenworkshops sowie die Fachtagung Jugend werden demnächst bei den Vereinen eintreffen.

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

11 Dirigenten – 1 Konzert

Der Musikverband Zürcher Unterland organisierte am Wochenende vom 24. bis 26. März 2017 ein ganz spezielles Dirigentenseminar. Mit dem renommierten Profidirigenten Russell Gray wurde über drei Tage intensiv gearbeitet. Alle Facetten die einen guten Dirigenten ausmachen, wurden in den Lokalitäten vom Musikwerk Kloten erarbeitet und gefestigt. Elf Blasmusikdirigentinnen- und Dirigenten wollten sich dieser Herausforderung stellen. Das Ensemble der Brass Band Eglisau und die ganze Band aus Eglisau stellten sich für die Erarbeitung der Stücke zu Verfügung. Jede Teilnehmerin und Teilnehmer suchte sich ein Stück aus, das als Höhepunkt am Sonntag 26. März 2017 im Landgasthof Breiti Winkel aufgeführt wurde.



Mit Russell Gray konnte eine Koryphäe als Lehrer gefunden werden. Er ist freischaffender Dirigent und unter anderem Musikdirektor der nationalen Jugendbrass Band of Scotland, Profi Dirigent der Reg Vardy Brassband und Präsident der nationalen Brass Band Dirigentenvereinigung. Mit Charme und Witz beleuchtete er viele Facetten der Dirigierkunst und gab den 11 Kandidaten wichtige Inputs mit.

Die Theorie vom Freitagabend und Samstagmorgen wurde am Nachmittag mit dem Ensemble in die Tat umgesetzt. Russell Gray koordinierte und kontrollierte die Arbeit. Auf einer Videoaufnahme konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer später beurteilen. Am Sonntag wurden die einzelnen Stücke mit der Band geprobt, natürlich auch wieder unter fachkundiger Anweisung des Lehrers.

Das Wochenende war ein riesiger Erfolg. Für alle Beteiligten, inklusive Helfer und Musikanten, entstand eine fröhliche, lockere Stimmung, die beim Schlusskonzert ebenfalls zu spüren war. Ein erstes Seminar das bestimmt nicht das Letzte sein wird.

Silvia von Allmen
Präsidentin MVZU



Hintere Reihe (v.l.n.r.): René Wohlgensinger, Urban Bauknecht, Janez Krt, Daniel Kindlimann, Rolf Vetter, Andreas Buri. Vordere Reihe: Markus Graf, Katarzyna Bolardt, Russell Gray, Valeriya Bernikowa, Daniel Jenzer, Matthias Gisler.

[nach oben](#)

Infos aus Vereinen und Verbänden

«Wer Medienmitteilungen verfassen will, muss nicht gut schreiben können!»



Blasmusikverband
Zürcher Oberland

Am Mittwoch, 29. März fand im Saal der Bleichibeiz in Wald ein Seminarabend des Blasmusikverbandes Zürcher Oberland zum Thema „Medienmitteilungen verfassen“ statt. Unter der fachkundigen Leitung des Kommunikationsexperten Andreas Stutz lernten die 16 Teilnehmenden, wie die Medienhäuser heutzutage funktionieren und wie man gute Medienmitteilungen verfasst.

Gleich zu Beginn dieses spannenden Workshops munterte Stutz, Geschäftsführer der Kommunikationsberatung Dimedio GmbH sowie ehemaliger stellvertretender Chefredaktor der ZO-Medien, die Teilnehmenden auf: „Wer Medienmitteilungen verfassen will, muss nicht gut schreiben können, dies ist der Job der Redaktoren und Journalisten“. Er zeigte in seinem Inputreferat auf, wie die Redaktionen der grossen Zeitungsverlage funktionieren und auf was bei der Nachrichten-Triage geachtet wird.



16 Teilnehmende fanden den Weg in die Bleichibeiz.

Je mehr Nachrichtenwerte, desto mehr Leserinteresse

Besonders wichtige Eigenschaften, die Nachrichten oder Medienmitteilungen enthalten sollten, werden also sogenannte Nachrichtenwerte definiert. Zu den Wichtigsten gehören Neuigkeit, Nähe, Prominenz, Dramatik und Konflikt. Je mehr dieser Eigenschaften eine Meldung besitzt, desto grösser sind das prognostizierte Leserinteresse und entsprechend auch die Chance, dass eine Medienmitteilung in der Wochen- oder Tageszeitung abgedruckt wird. Eine zentrale Herausforderung beim Verfassen einer Medienmitteilung ist also das Heraussuchen, Hervorheben und manchmal auch das „Generieren“ von Nachrichtenwerten.



Am BZO-Seminar über Medienmitteilungen wurde intensiv über Nachrichtenwerte, Aufhänger und Kernbotschaften diskutiert.

Kernbotschaften in 60 Sekunden

Als erste kleine Übung mussten die Teilnehmenden in Kleingruppen zu einem fiktiven, bevorstehenden Jahreskonzert Aufhänger und Kernbotschaften definieren. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. In einer zweiten Übung ging es darum, zu versuchen, anhand dieser Kernbotschaften in maximal 60 Sekunden eine Kurzgeschichte zu erzählen, welche anschliessend als kurze Medienmitteilung festgehalten wurde. Bei der darauffolgenden Besprechung konnten positive und negative Eigenschaften von Medienmitteilungen herausgearbeitet und intensiv diskutiert werden.

Mit einem kleinen Apéro wurde dieses spannende und sehr lehrreiche Seminar abgerundet. Die Teilnehmenden konnten sehr viel Tipps und Tricks zum Verfassen einer Medienmitteilung mit nach Hause nehmen. Nun liegt es an jedem Einzelnen, das Gelernte auch aktiv umzusetzen – auf die abschliessende Frage, wer denn über diesen Seminarabend eine Medienmitteilung schreiben würde, meldete sich aber leider kein Freiwilliger...

Samuel Heer
Präsident BZO

nach oben

Bläserklasse für Ehemalige und Fortgeschrittene

Das OK Bläserklasse Zürcher Unterland der Stadtmusik Kloten plant ab Sommer 2017 ein weiteres Projekt für Ehemalige und Fortgeschrittene, welche schon einmal ein Blasinstrument gespielt haben. Auch dieses Projekt dauert zwei Jahre, geprobt wird am Freitagabend in Kloten. Teilnehmen kann jede Frau und jeder Mann und es besteht kein Vereinszwang, d.h. alle Teilnehmer entscheiden selber, ob und wo er bzw. sie in einem Verein musizieren möchte.



Es hat noch einige Plätze frei. Die Kosten pro Semester betragen CHF 480.00 (ohne Instrument). Weitere Infos unter: blaeserklasse@stadtmusik-kloten.ch. Anmeldeschluss: 15. Mai 2017. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Martin Graf
Stadtmusik Kloten

nach oben

Infos aus Vereinen und Verbänden

125 Jahre Herzblut, Schweiss und Tränen

Im Jahr 2017 dürften in der Harmonie am Bachtel Dürnten-Hinwil und der Musikgesellschaft Fehraltorf nur Freudentränen vergossen werden. In beiden Vereinen wird nämlich seit 125 Jahren mit viel Herzblut musiziert. Dies nehmen die Musikvereine als Anlass für zwei gemeinsame Jubiläums-Frühlingskonzerte.

Gründungsjahr 1892

Das gemeinsame Gründungsjahr verbindet die Oberländer. Bereits letztes Jahr wurde zusammengespant, um eine öffentliche Hauptprobe für das Eidgenössische Musikfest in Montreux zu organisieren. In diesem Zusammenhang entstand dann auch die Idee das Jubiläumsjahr mit einem Gemeinschaftskonzert zu feiern.

Vielseitig und modern

Die Musikkommissionen haben ein modernes und vielseitiges Programm zusammengestellt. Unter der Leitung der beiden Dirigenten, Markus Steimen und Raphael Maximilian Honegger, wird unter anderem mutig gegen Drachen gekämpft und Kindheitserinnerungen der „Generation Nintendo“ werden wachgerufen.

Zwei Aufführungen

Das Programm wird zweimal aufgeführt. Am Samstag 13. Mai 2017 in der Mehrzweckhalle Blatt in Tann und am Samstag 20. Mai 2017 im Riedhus in Russikon. In Tann wird ausserdem die Jugendband Hinwil ebenfalls auftreten.



Gesamtprobe der HaBa und der MGF.

- Samstag 13. Mai 2017 20:00 Uhr MZH Blatt in Tann, mit Jugendband Hinwil
- Samstag 20. Mai 2017 20:00 Uhr Riedhus in Russikon

Türöffnung jeweils 19:15 Uhr, Eintritt frei – Kollekte

Weitere Informationen zum Programm und anderen Aktivitäten der beiden Vereine finden Sie unter www.harmonieambachtel.ch und www.mg-fehraltorf.ch

nach oben

POSTCARDS – Musikalische Souvenirs aus aller Welt

Stadtmusik Zürich mit Seth Quistadt, Soloposaune, und Stadtjugendmusik Zürich beim gemeinsamen Konzert in der Tonhalle Zürich am Sonntag, 28. Mai 2017, um 17.00 Uhr.

Mit dem Stück *Caledonia* von *Oliver Waespi*, eine Vertonung schottischer Volksmelodien, eröffnet die Stadtjugendmusik Zürich das diesjährige Tonhalle-Konzert der Stadtmusik Zürich. Unter der Leitung von Manuel Renggli präsentieren die Jugendlichen das Selbstwahl- und das Aufgabenstück, welches sie am Welt Jugendmusik Festival in Zürich intonieren werden. Nach dem Eröffnungstück, dem Aufgabenstück, folgt mit *Lake of the Moon* von *Kevin Houben* das Selbstwahlstück, das die Suche der Azteken nach einer neuen Siedlung thematisiert.

Anschliessend kommen die Zuhörer in den besonderen Genuss eines musikalischen Leckerbissens: Unter der Leitung von Niki Wüthrich wird Seth Quistadt, (Soloposaunist des Tonhalle-Orchesters) zusammen mit der Stadtmusik Zürich das *T-Bone-Concerto* von *Johann de Meji* darbieten.

Der zweite Teil steht ganz im Zeichen von musikalischen Souvenirs aus aller Welt. Beginnend mit *Images of a City* von *Franco Cesarini* reist die Stadtmusik Zürich anschliessend von Stadt zu Stadt und nimmt von überall ein Andenken mit. Die *Musical Postcards* von *Dirk Brossé* versteht der Komponist als Reflexion seiner Reisen, seiner Gedanken, Entdeckungen und seiner bisherigen musikalischen Karriere, die ihn rund um den Globus geführt hat. In der Tonhalle erklingen 6 musikalische Souvenirs aus den Städten Baghdad (Irak), Buenos Aires (Argentinien), Benares (Indien), Beijing (China), Vienna (Österreich) und der Arktis, eine Entdeckungsreise der ganz speziellen Art.

nach oben



Dies und das...

Lust ein Orchester zu betreuen am WJMF in Zürich?

Über 80 Formationen haben sich angemeldet für die Teilnahme am Welt Jugendmusik Festival 2017 in Zürich. Damit die Orchester aus dem In- und Ausland sich wohl und willkommen fühlen und sich auf die Musik konzentrieren können, werden noch Orchesterbetreuerinnen und -Betreuer gesucht.

Die Vorbereitungen für das WJMF 2017 laufen auf Hochtouren: Das Organisationskomitee mit insgesamt 40 Personen arbeitet intensiv für ein erfolgreiches Fest. Neben den Konzertwettbewerben finden auch ein Parademusik- und ein Showwettbewerb statt. Im Rahmenprogramm gibt es einige Leckerbissen wie das Galakonzert des NJBO und des Symphonischen Blasorchesters oder das Konzert der Ryukoku University Symphonic Band aus Japan zusammen mit Dai Kimoto & his swing kids“ im Theater 11. Für Aufsehen sorgen wird sicherlich der Festumzug durch die Bahnhofstrasse.

Rekordanzahl Teilnehmer aus der Schweiz

Die Orchester, die am WJMF teilnehmen, kommen unter anderem aus Japan, China, Bulgarien, Kroatien, Ungarn, Deutschland, Österreich, Schweden und Estland. Dass sich 59 Schweizer Formationen angemeldet haben, entspricht einem Rekord in der Geschichte des WJMF, welches vom 6. – 9. Juli 2017 stattfinden wird. Auch der Kanton Zürich ist stark vertreten.

Orchesterbetreuer gesucht!

Die Orchesterbetreuerinnen und -Betreuer sind von der Ankunft bis zur Abreise die Gastgeber, die dafür besorgt sind, dass das Orchester rechtzeitig am richtigen Ort ist und kümmern sich um Fragen und Unklarheiten während der Teilnahme am WJMF. Gesucht werden Personen die Lust und Zeit haben, aktiv am WJMF 2017 dabei zu sein. Vorkenntnisse braucht es keine. An einer Informationsveranstaltung am 17. Juni erhalten die Orchesterbetreuer alle notwendigen Informationen. Fremdsprachenkenntnisse sind je nach Orchester sicher von Vorteil. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.wjmf.ch/helfer-gesucht

ZBV-Spezialpreis

Die Zürcher Jugendmusikformation, welche am WJMF 2017 die höchste Punktzahl über alle Stufen und Kategorien hinweg erreicht, erhält den ZBV Spezialpreis in der Höhe von CHF 500.- (gesponsert durch den ZBV). Bei Punktegleichheit wird der Betrag entsprechend auf die besten Zürcher Formationen aufgeteilt. Der Preis wird im Rahmen der offiziellen Rangverkündigung durch einen Vertreter des ZBV Vorstandes überreicht.

Den Falzflyer für das WJMF kann [hier](#) heruntergeladen werden.

OK Welt Jugendmusik Festival

nach oben



Gesucht werden unter anderem auch noch Orchesterbetreuer.

Erfolgreicher «Espresso Contest» und mitreissende Jumping Notes mit Regi Sager

Am 25. März 2017 war es endlich so weit. Neun Musikvereine aus der Schweiz reisten nach Flaach in die Worbighalle, um am «4. Espresso Contest» dem etwas anderen Musikwettbewerb, teilzunehmen. Den längsten Anfahrtsweg hatten die Musiker und Musikerinnen des Ensemble de Cuivres Melodia B, die aus dem Waadtland anreisen. Unter der fachmännischen Begutachtung der Juroren Corsin Tuor und Pascal Eicher spielten die Vereine eine Hymne, ein Selbstwahlstück ihrer Stärkeklasse sowie einen «Prima Vista» Stück. Bei letzterem handelt es sich um ein Musikstück, dessen Noten dem Verein erst eine Stunde vor der Aufführung ausgehändigt werden. Der Dirigent hat dann eine Stunde Zeit, das Stück mit seiner Band einzustudieren. Das Prima Vista-Stück ist jeweils eine Klasse unter der Stärkeklasse des Vereins eingestuft.

Für die neun Vereine wurde eine übergreifende Rangliste erstellt. Die folgenden Bands schafften es auf das Podest:

1. Universal Brass Band Will (SG) 94 Pkt
2. Celebration Brass (BL) 90 Pkt
3. Brass Band Posaunenchor Hallau (SH) 89 Pkt

Die ganze Rangliste kann auf unserer [Homepage](#) eingesehen werden.

Dies und das...

Unter grossem Jubel konnten sich die Gewinner über ihren verdienten Sieg freuen. Doch als Gewinner dürfen sich alle teilnehmenden Vereine fühlen, denn dank den professionellen Jurybewertungen darf jeder Verein von Ideen, Vorschlägen und Tipps profitieren.

Vor der Rangverkündigung gab die Brass Band Posaunenchor Flaach ein Kurzkonzert in dem sie nicht nur ihre organisatorischen, sondern auch ihre musikalischen Stärken zum Ausdruck bringen konnte. Grossen Applaus ernteten die Titel «Glory Fanfare», das Flügelhorn Solo «Calima» gespielt von Markus Bader, der Marsch «Knight of the Road», das Trompeten Solo «I've got you under my Skin» gespielt von Bernhard Gabathuler und das mitreissende Stück «Los Hermanos de Bob».



Die Universal Brass Band Wil (SG) gewann den diesjährigen Espresso Contest vor der Celebration Brass (BL) und der Brass Band Posaunenchor Hallau (SH).

Der Wettbewerbstag was ein voller Erfolg, von allen Seiten durften wir Lob entgegennehmen. Ein grosses Dankeschön geht an die neun teilnehmenden Musikvereine, und die vielen Helferinnen und Helfer, ohne die so ein Fest nicht möglich wäre. Ebenso bedanken wir uns bei den Gewerbetreibenden der Region und den Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung.

Am Abend war dann der nächste Höhepunkt angesagt!

Die Jumping Notes Dixieland und Swing Band zusammen mit ihrer Sängerin Regi Sager heizten mit ihren bekannten Swing Nummern dem anwesenden Publikum so ein, dass sich gar eine Tanzgruppe bildete. Es war nicht zu verkennen, dass die Musiker der Jumping Notes über eine grosse Erfahrung auf diesem Gebiet besitzen und ein grosses Repertoire an Musiktiteln im Angebot vorweisen kann.

Es war ein toller Anlass und wir hatten unglaublich Spass, so viele begabte Musikerinnen und Musiker in Flaach zu haben! Die 5. Auflage des Espresso Contest wird am 30. März 2019 stattfinden.

Bernhard Gabathuler
OK Espresso Contest

nach oben

Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband
Samuel Heer
Seestrasse 44
8330 Pfäffikon ZH

Tel. +41 79 542 49 21
Mail samuel.heer@zhbv.ch

Erscheint ca. 6-mal jährlich, i.d.R. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 30. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.

©2017 Zürcher Blasmusikverband

Vielseitig engagiert: Wir unterstützen den Blasmusikverband, das Zürcher Kammerorchester, das Moods und vieles mehr.